

*Moholy-Nagy László*

1973 *Az anyagtól az építészetig*. Budapest, Corvina

1978 *Festészet, fényképészet, film*. Budapest, Corvina

1996 *Látás mozgásban*. Budapest, Műcsarnok-Intermédia

*Nagy Ferenc* (szerk.)

1992 *Magyarok a természettudomány és technika történetében*. Budapest

*Passuth Krisztina*

1982 *Moholy-Nagy László*. Budapest, Corvina

*Rapaics Rajmund*

1953 *A magyar biológia története*. Budapest, Akadémiai Kiadó

*Riegl, Alois*

1989 *A késő római iparművészet*. Budapest, Corvina

*Szabó György* (szerk.)

1962 *A futurizmus*. Budapest

#### DIE GESCHICHTE DER KUNST IN DER INTERPRETATION VON LÁSZLÓ MOHOLY-NAGY

Die Studie befasst sich mit László Moholy-Nagy als Kunstautor, und zwar in Bezug auf seine Vorstellungen von der Geschichte der Kunst. In seinen Büchern und Studien tritt eine Art von Kunstgeschichte vor den Leser hin, während er die Konzeption der Kunst der Zukunft umreißt. Moholy-Nagy beschäftigte als bildenden Künstler in erster Linie natürlich nicht die Geschichte der Kunst. Wenn er sich zu Feststellungen über die Kunstgeschichte hinreißen ließ, machte er dies nicht mit dem Anspruch des Kunsthistorikers, sondern vom Gesichtspunkt der neuen Kunst aus: zum Teil begründet, zum Teil mit der Absicht abzustecken, im Vergleich wozu er sich die Veränderung vorstellt.

Bereits in seinem Band „Malerei, Fotografie, Film“ projiziert er jene historische Konzeption voraus, die er dann in seinem Buch „Von Material zu Architektur“ umfassender ausführt. Diese Konzeption gilt in erster Linie für die Bildhauerei und gehört zur formalistischen Tendenz der Kunstgeschichtsschreibung. Vorliegende Studie zieht eine Parallele zwischen der Theorie von Moholy-Nagy und dem System des berühmten Wiener Kunsthistorikers Alois Riegl. Abweichungen gibt es natürlich, doch sind die zahlreichen Übereinstimmungen – in Bezug auf die wesentlichen Linien – gewiss mehr als ein Zufall. Auch von Seiten jener, die sich auf theoretischem Gebiet mit der modernen Kunst befassen, kann ein Interesse für Riegl angenommen werden, der mit seiner im Jahre 1893 ausgeführten Konzeption eigentlich die entwicklungsgeschichtliche Untermauerung der Avantgarde-Kunst liefert. Vielleicht wendete sich auch das Interesse von Moholy-Nagy so Riegl zu, dessen Theorie – im Einklang mit den eigenen Erfahrungen von Moholy-Nagy – einen großen Einfluss auf ihn ausübte.

*Andrea Pírint*